Prüfungssimulation

BPL Gasballon Theorieprüfung auf Deutsch - Kommunikation

Quizvds.it

NAME DES STUDENTEN:	DATUM UND UHRZEIT:

01. Ein zu großes Ausgleichsgefäß hat zur Folge, dass das Variometer...

a) Stark belastet wird.

b) Zu viel anzeigt.

c) Gar nichts anzeigt.

d) Zu wenig anzeigt.

02. Beim Start eines Freiballons herrscht eine Windgeschwindigkeit von 3 m/s. Im zu erwartenden Flugweg stehen in einer Entfernung von 360 m Hindernisse mit 40 m Höhe. Wie hoch muss die Steigrate sein, um die Hindernisse mit 50 m Sicherheitsabstand zu überfliegen? (Berücksichtigen Sie hierzu das Doppelte der Bodenwindgeschwindigkeit)

a) 1,5 m/s

b) 2 m/s

c) 0,5 m/s

d) 1 m/s

03. Welche Regel gilt für das Rauchen an Bord oder in unmittelbarer Nähe eines Gasballons?

a) Rauchen ist nur über 3.000 ft erlaubt.

b) Es ist nur erlaubt, wenn Helium statt Wasserstoff verwendet wird.

c) Rauchen ist im Korb und in unmittelbarer Nähe des Ballons (insbesondere beim Aufrüsten mit Wasserstoff) aufgrund extremer Brand- und Explosionsgefahr strengstens verboten.

d) Es liegt im Ermessen des verantwortlichen Piloten.

04. Warum ist gute Flüssigkeits- und Wärmeschutzplanung bei Gasballonfahrten wichtig?

a) Gasballons haben immer Kabinenheizung.

b) Gasballonfahrten können lang dauern und Piloten längere Zeit Umweltbelastungen aussetzen.

c) Umweltbelastungen betreffen nur Passagiere.

d) Planung ist nur bei Wettbewerben nötig.

05. Welche Oberflächenbeschaffenheit sorgt für die stärkste Reduktion der Windgeschwindigkeit in der bodennahen Reibungsschicht?

a) Flache Wüstengegenden

b) Gebirgiges und bewachsenes Land

c) Stark bewachsenes, flaches Land

d) Ozeanische Bereiche

06. Was wird als "terrestrische Navigation" bezeichnet?

a) Die Orientierung nach Bodenmerkmalen im Sichtflug

b) Die Orientierung nach Instrumentenanzeigen im Sichtflug

c) Die Orientierung nach GPS im Sichtflug

d) Die Orientierung nach Himmelsobjekten im Sichtflug

07. Wie können während eines Überlandfluges Wettermeldungen von Flugplätzen abgerufen werden?

a) AIRMET

b) GAMET

c) METAR

d) VOLMET

08. Welche Angabe beschreibt den Kartenmaßstab 1:500.000 korrekt?

a) 1 cm auf der Karte entspricht 5 km in der Natur.

b) 1 cm entspricht 500 m.

c) 1 cm entspricht 50 NM.

d) Der Maßstab ist nicht messbar.

09. Welche Maßnahme gehört zur Vorbereitung einer Außenlandung?

a) Nur den Zielort fotografieren.

b) Erst im Aufsetzen entscheiden.

c) Gasventil ignorieren.

d) Wind, Hindernisse, Bodenbeschaffenheit, Zufahrt und Passagierbriefing prüfen.

10. Der Begriff "bürgerliche Dämmerung" ist festgelegt als...

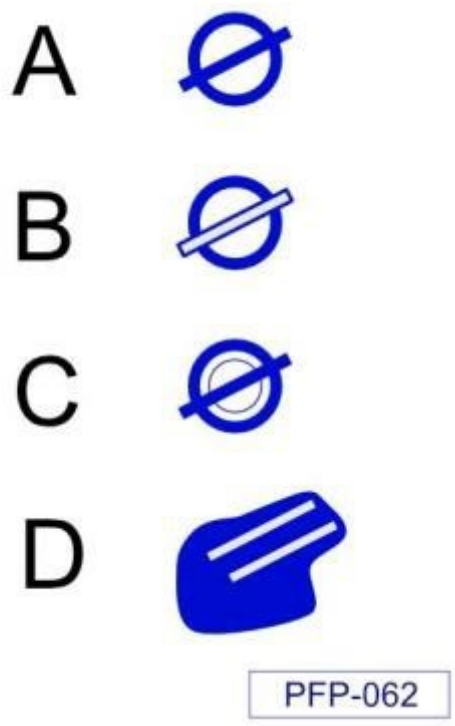
a) Der Zeitraum nach Sonnenaufgang oder vor Sonnenuntergang, wobei der Mittelpunkt der Sonnenscheibe gleich oder weniger als 6 Grad unter dem scheinbaren Horizont steht.

b) Der Zeitraum nach Sonnenaufgang oder vor Sonnenuntergang, wobei der Mittelpunkt der Sonnenscheibe gleich oder weniger als 12 Grad unter dem scheinbaren Horizont steht.

c) Der Zeitraum vor Sonnenaufgang oder nach Sonnenuntergang, wobei der Mittelpunkt der Sonnenscheibe gleich oder weniger als 12 Grad unter dem wahren Horizont steht.

d) Der Zeitraum vor Sonnenaufgang oder nach Sonnenuntergang, wobei der Mittelpunkt der Sonnenscheibe gleich oder weniger als 6 Grad unter dem wahren Horizont steht.

11. Verwenden Sie die Abbildung (PFP-062). Welches Symbol stellt nach ICAO einen zivilen Flugplatz (nicht internationaler Flughafen) mit befestigter Landebahn dar?



a) B

b) D

c) C

d) A

12. Was wird als Bergwind bezeichnet?

a) Wind, der nachts vom Berg (Hang) kommend, ins Tal nach unten strömt

b) Wind, der bei Tag vom Tal kommend, den Hang entlang nach oben streicht

c) Wind, der nachts vom Tal kommend, den Hang entlang nach oben streicht

d) Wind, der bei Tag vom Berg (Hang) kommend, ins Tal nach unten strömt

13. Welche Redewendung verwendet der Pilot, wenn eine Meldung mit "Nein" beantwortet werden soll?

a) Nicht

b) Negativ

c) Nein

d) Ende

14. Der Luftdruck gemäß ISA-Bedingungen beträgt in FL 180 (ca. 5.500 m)...

a) 500 hPa.

b) 1.013,25 hPa.

c) 250 hPa.

d) 300 hPa.

15. Welche Planung der Rettungsausrüstung ist vor einer längeren Ballonfahrt über Wasser nach BOP.BAS.340 erforderlich?

a) Es muss laufend Sprechfunkverbindung mit einer Flugsicherungsstelle aufrechterhalten werden.

b) Vor dem Start die Überlebensrisiken bei einer Wasserlandung beurteilen und daraus die nötige Rettungs- und Signalausrüstung bestimmen, einschließlich individueller Auftriebshilfen und Ortungsmittel, soweit nach der Risikobeurteilung erforderlich.

c) Es muss ein Transponder mitgeführt werden.

d) Es muss ein Flugplan mit genauer Streckenführung aufgegeben werden.

16. Warum ist ausreichende Flüssigkeitsaufnahme vor und während der Fahrt wichtig?

a) Sie ersetzt Sauerstoff.

b) Sie unterstützt Konzentration und körperliche Belastbarkeit.

c) Sie verhindert jede Müdigkeit.

d) Sie ist nur im Sommer erforderlich.

17. Was bedeutet Prallhöhe beim Gasballon?

a) Die Höhe der Korboberkante.

b) Die maximale Windgeschwindigkeit am Startplatz.

c) Die Höhe, in der die Hülle vollständig gefüllt und prall ist.

d) Die Höhe, bei der Ballast vollständig verbraucht ist.

18. Was ist bei einer Landung bei starkem Wind wichtig?

a) Passagiere briefen, Hindernisse meiden und auf Schleppweg bzw. Nachlauf vorbereitet sein.

b) Passagiere stehen lassen.

c) Erst im Aufsetzen briefen.

d) Ballast nach der Landung vollständig abwerfen.

19. Wie beeinflusst eine nicht korrekt eingestellte Druckskala im Höhenmesser die Höhenanzeige?

a) Wenn der eingestellte Wert zu hoch ist, zeigt der Höhenmesser zu wenig an. Das Flugzeug befindet sich dann weiter vom Boden entfernt als beabsichtigt ist.

b) Wenn der eingestellte Wert zu hoch ist, zeigt der Höhenmesser zu viel an. Das Flugzeug befindet sich dann näher am Boden als beabsichtigt ist.

c) Wenn der eingestellte Wert zu niedrig ist, zeigt der Höhenmesser zu viel an. Das Flugzeug befindet sich dann näher am Boden als beabsichtigt ist.

d) Wenn der eingestellte Wert zu niedrig ist, zeigt der Höhenmesser zu wenig an. Das Flugzeug befindet sich dann näher am Boden als beabsichtigt ist.

20. Welche Aussage zur Umgebungsluft ist richtig?

a) Kältere Luft ist immer leichter.

b) Kältere Luft ist bei gleichem Druck dichter als wärmere Luft.

c) Temperatur beeinflusst die Luftdichte nicht.

d) Luftdichte ist nur von Windrichtung abhängig.

21. Zu welchem Frequenzband gehören die Sprechfunkfrequenzen 118.000 bis 136,975 MHz?

a) UKW / VHF

b) LW / LF

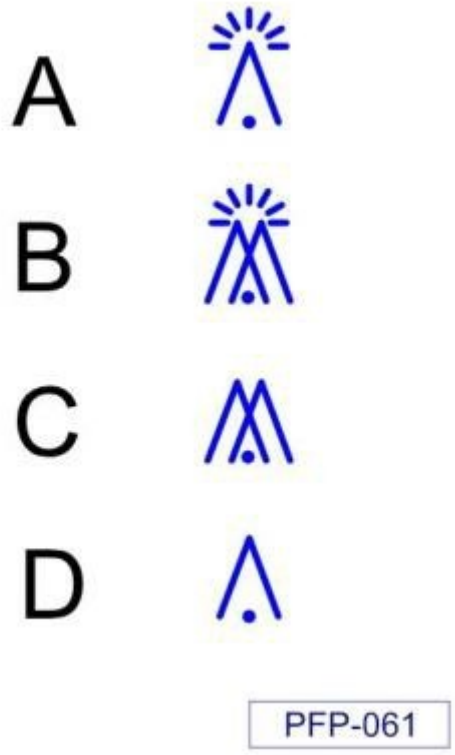
c) MW / MF

d) KW / HF

22. Welche Rolle spielt eine ehrliche Selbsteinschätzung vor der Fahrt?

a) Sie ersetzt technische Kontrollen.
b) Sie hilft, aktuelle persönliche Grenzen und Risiken realistisch zu erkennen.
c) Sie ist nur für Medical-Prüfungen nötig.
d) Sie macht Wetterinformationen weniger wichtig.

23. Verwenden Sie die Abbildung (PFP-061). Welches Symbol stellt nach ICAO eine Gruppe unbefeuerter Hindernisse dar?



a) B
b) C
c) A
d) D

24. Bei einer Überflugkontrolle werden 5 NM in 12 min zurückgelegt. Wie lange dauert voraussichtlich eine Reststrecke von 20 NM?

a) 38 min

b) 48 min

c) 56 min

d) 63 min

25. Beim Start eines Gasballons steht in 360 m Entfernung ein Hindernis von 40 m Höhe. Der Bodenwind beträgt 3 m/s; für die Planung wird die doppelte Windgeschwindigkeit verwendet. Welche mittlere Steigrate ist nötig, um das Hindernis mit 50 m Sicherheitsabstand zu überfahren?

a) 1,1 m/s

b) 1,5 m/s

c) 2,0 m/s

d) 2,5 m/s

26. Ungewöhnliche Vorfälle in der Luftfahrt werden der Reihe nach wie folgt eingestuft:

a) Vorfall. Schwerer Vorfall. Unfall.

b) Störung. Schwere Störung. Unfall.

c) Vorfall. Absturz. Katastrophe.

d) Ereignis. Vorfall. Schwerer Vorfall.

27. Welcher Transpondercode ist bei einem Ausfall der Funkanlage (Radio Failure) unaufgefordert zu schalten?

a) 7700

b) 7000

c) 7500

d) 7600

28. Wie wird ein Gebiet bezeichnet, in welches der Einflug nur mit bestimmten Auflagen erlaubt ist?

a) Gefahrengebiet

b) Luftsperrgebiet

c) Flugbeschränkungsgebiet

d) Flugverbotszone

29. Eine Ballonfahrt führt über Wasser; bei einer Wasserlandung wäre kein geeignetes Ufer erreichbar. Welche Vorbereitung verlangt BOP.BAS.340?

a) Der Flugplan für diesen Flug muss die exakten Wegpunkte (waypoints) enthalten

b) Vor dem Start die Überlebensrisiken bei einer Wasserlandung beurteilen und daraus die nötige Rettungs- und Signalausrüstung bestimmen, einschließlich individueller Auftriebshilfen und Ortungsmittel, soweit nach der Risikobeurteilung erforderlich.

c) Während des gesamten Fluges muss Kontakt zur nächsten Flugverkehrskontrollstelle bestehen

d) Während des gesamten Fluges muss der Transpondercode 7600 geschaltet sein

30. Ab welcher Höhe ist der Körper nicht mehr in der Lage, die Auswirkungen des niedrigen atmosphärischen Luftdrucks vollständig zu kompensieren (Störschwelle)?

a) 12.000 Fuß

b) 5.000 Fuß

c) 22.000 Fuß

d) 7.000 Fuß

31. Ein Punkt auf der Erdoberfläche liegt bei 47°50'27'' nördlicher Breite. Welcher Punkt liegt genau 240 NM nördlich davon?

a) 53°50'27'' N

b) 49°50'27'' N

c) 51°50'27'' N

d) 43°50'27'' N

32. Wie wird der Steuerkurs 285 im Sprechfunkverkehr korrekt übermittelt?

a) Zwo Hundert Acht Fünf

b) Zwo Hundert Fünfundachzig

c) Zwo Acht Fünf Hundert

d) Zwo Acht Fünf

33. Was passiert mit dem Druck eines trockenen Gases bei konstantem Volumen und steigender Temperatur?

a) Er steigt.

b) Er sinkt.

c) Er bleibt immer gleich.

d) Er wird unabhängig von Temperatur null.

34. Welche Bedeutung hat die Redewendung "Genehmigt"?

a) Ich habe Ihre letzte Meldung vollständig erhalten

b) Bei der Übermittlung ist ein Fehler unterlaufen, es muss richtig heißen...

c) Ich verstehe Ihre Meldung und werde entsprechend handeln

d) Erlaubnis für das vorgeschlagene Verfahren erteilt

35. Welche Aussage zum Kraftstoff ist bei einem reinen Gasballon richtig?

a) Propangasverbrauch bestimmt die Fahrt immer.

b) Kraftstoffverbrauch wie beim Brennerballon ist nicht planungsbestimmend; Traggas und Ballast sind maßgeblich.

c) Motorleistung bestimmt die Höhe.

d) Treibstoff ersetzt Ballast.

36. Wozu dient das Schlepptau?

a) Es kann bei Bodenkontakt die Fahrt dämpfen und Gewicht teilweise auf den Boden übertragen.

b) Es erzeugt Traggas.

c) Es ersetzt das Ventil.

d) Es verhindert jede Drift.

37. Welche Aussage zur Außenlandung ist richtig?

a) Sie ist immer ein Notfall.

b) Sie ist nur auf Flugplätzen erlaubt.

c) Sie erfordert immer eine Piste.

d) Sie ist bei Ballonen normal einzuplanen und sicher vorzubereiten.

38. Welches Rufzeichen hat die Flugverkehrskontrolle auf dem Rollfeld?

a) Turm

b) Kontrolle

c) Rollkontrolle

d) Boden

39. Welche Aussage zu Checklisten ist richtig?

a) Sie reduzieren das Risiko, wichtige Schritte bei Aufrüstung, Start und Landung zu vergessen.
b) Sie sind nur für Anfänger.
c) Sie ersetzen Erfahrung vollständig.
d) Sie werden nur nach Unfällen benutzt.

40. Welche Auswirkungen hat eine Konvergenz in bodennahen Schichten auf das Wettergeschehen?

a) Absinkende Luftbewegung und Wolkenbildung
b) Absinkende Luftbewegung und Wolkenauflösung
c) Aufsteigende Luftbewegung mit Wolkenbildung
d) Aufsteigende Luftbewegung mit Wolkenauflösung

41. Welche Eigenschaft ist bei einer Sonnenbrille wichtig, sofern sie von Piloten verwendet wird?

a) Nicht polarisiert
b) Gekrümmte Bügel
c) Unzerbrechlich
d) Kein UV Filter

42. Welche Beziehung besteht zwischen feucht- und trockenadiabatischem Temperaturgradienten?

a) Der feuchtadiabatische Gradient ist größer als der trockenadiabatische Gradient
b) Der feuchtadiabatische Gradient ist proportional zum trockenadiabatischen Gradienten
c) Der feuchtadiabatische Gradient ist gleich dem trockenadiabatischen Gradienten
d) Der feuchtadiabatische Gradient ist geringer als der trockenadiabatische Gradient

43. Wo kann während des Fluges per Funk ein Flugplan aufgegeben werden?

a) Beim Such- und Rettungsdienst (SAR)
b) Beim Fluginformationsdienst (FIS)
c) Beim Flugberatungsdienst (AIS)
d) Bei einem Flugplatzbetreiber

44. Wie unterscheiden sich ein unpraller und ein praller Gasballon beim Start?

a) Der pralle Gasballon steigt mit konstanter Geschwindigkeit bis zur Prallhöhe.
b) Der pralle Gasballon steigt mit konstanter Geschwindigkeit bis in unbegrenzte Höhe.
c) Der unpralle Gasballon steigt mit konstanter Geschwindigkeit bis zur Prallhöhe.
d) Der unpralle Gasballon steigt mit konstanter Geschwindigkeit bis in unbegrenzte Höhe.

45. Optische Täuschungen werden meist ausgelöst durch...

a) Farbenblindheit.
b) Schnelle Augenbewegungen.
c) Fehlinterpretationen im Gehirn.
d) Binokulares Sehen.

46. Wie ist mit einem Gasballon eine Landung mit starkem Wind durchzuführen?

a) Reißbahn betätigen, ohne das Schlepptau auszuwerfen.
b) Schlepptau auswerfen; nach Bodenberührung die Reißbahn betätigen.
c) Schlepptau auswerfen; Landung mit dem Ventil durchführen.
d) Schlepptau auswerfen; in ausreichender Höhe die Reißbahn betätigen.

47. Bei Beschädigungen der Hülle eines Gasballons sind Reparaturen in einem entsprechenden luftfahrttechnischen Betrieb durchzuführen, wenn die Länge des Risses welche Länge übersteigt?

a) 1,0 m
b) 2,0 m
c) 5,0 m
d) 0,5 m

48. Was ist bei mittleren Windstärken bei wolkenfreier Fahrt im Gebirge zu beachten?

a) Vereisungsgefahr.
b) Leewirkungen und starke Auf- und Abwinde.
c) Nachlassende Brennerleistung.
d) Zu geringe Anzeige des Höhenmessers.

49. Welcher Begriff bezeichnet das Auseinanderströmen von Luft?

a) Konkordenz
b) Konvergenz
c) Subsidenz
d) Divergenz

50. Was ist beim Abwerfen von Ballast zu beachten?

a) Ballast wächst während der Fahrt nach.
b) Ballastabwurf ist immer verboten.
c) Ballastabwurf hat keine Wirkung.
d) Ballast ist begrenzt und muss fein dosiert sowie sicher abgeworfen werden.

51. Welche Gefahr besteht bei einer zu optimistischen Wetterinterpretation?

a) Die Sicherheitsmarge steigt.
b) Der Wind wird schwächer.
c) Verschlechterungen können zu spät erkannt und sichere Landeoptionen verpasst werden.
d) Die Sicht verbessert sich automatisch.

52. Was ist bei Medikamenteneinnahme vor einer Ballonfahrt wichtig?

a) Nebenwirkungen sind unterhalb von 5.000 ft ausgeschlossen.
b) Nur Injektionen sind relevant.
c) Auch frei verkäufliche Medikamente können flugrelevante Nebenwirkungen haben.
d) Erkältungsmittel verbessern die Aufmerksamkeit.

53. Oberhalb der Reibungsschicht weht der Wind bei großräumigen Druckunterschieden...

a) Parallel zu den Isobaren.
b) Etwa 30 ° schräg zu den Isobaren in Richtung Tief.
c) Senkrecht zu den Isobaren.
d) Senkrecht zu den Isohypsen.

Besuchen Sie quizvds.it und laden Sie die Apps für iPhone, iPad und Android herunter! Quizvds.it

54. Welche Auswirkung kann plötzliche Sonneneinstrahlung auf einen Gasballon haben?

a) Der Ballon sackt durch.
b) Die Prallhöhe sinkt.
c) Die Prallhöhe steigt.
d) Der Innendruck fällt.

55. Was ist vor einer längeren Gasballonfahrt planerisch besonders wichtig?

a) Ballastvorrat, Wetterentwicklung, Luftraum, Landegebiete und Tageslichtreserven.
b) Nur die geplante Fahrtrichtung.
c) Nur die Passagierzahl.
d) Nur die Startzeit.

56. Die Entfernung zwischen den beiden Längengraden 150° E und 151° E entlang des Äquators beträgt:

a) 60 NM
b) 1 NM
c) 60 km
d) 111 NM

57. In welcher Einheit werden Temperaturen in der Flugmeteorologie in Europa angegeben?

a) Grad Celsius
b) Kelvin
c) Grad Fahrenheit
d) Gpdam

58. Welches Dringlichkeitssignal sollte zu Beginn einer Dringlichkeitssendung vorzugsweise dreimal übermittelt werden?

a) Hilfe
b) Mayday
c) Pan Pan
d) Dringend

59. Wie dürfen Mitfahrer den Ballonfahrer bei den Landevorbereitungen unterstützen?

a) Durch Betätigung des Reißgurtes

b) Durch Betätigung der Notöffnung

c) Durch Verstauen von losen Gegenständen

d) Durch Betätigung des Ventils

60. Beim Start eines Freiballons stehen im zu erwartenden Flugweg in einer Entfernung von 600 m Hindernisse mit 40 m Höhe. Sie rechnen nach dem Start mit einer Steigrate von 1,5 m/s. Wie hoch darf die Windgeschwindigkeit höchstens sein, um die Hindernisse mit 50 m Sicherheitsabstand zu überfliegen, wenn Sie für die Kalkulation als Sicherheitspuffer das Doppelte der tatsächlichen Windgeschwindigkeit verwenden?

a) 3 m/s

b) 10 m/s

c) 1 m/s

d) 5 m/s

61. Welche Merkmale in der Landschaft sind bei der Orientierung während eines Sichtfluges zu bevorzugen?

a) Grenzen

b) Flüsse, Bahnlinien, Autobahnen

c) Wege, Straßen und Bäche

d) Stromleitungen

62. Was beschreibt das Charles-Gesetz vereinfacht?

a) Bei konstantem Druck nimmt das Volumen mit Temperatur ab.

b) Druck ist unabhängig von Temperatur.

c) Bei konstantem Druck nimmt das Volumen eines Gases mit steigender Temperatur zu.

d) Dichte ist unabhängig vom Gas.

63. Womit hat der Ballonführer beim Abstieg zur Landung in stark unterkühlte, bodennahe Luftschichten zu rechnen?

a) Starkes Durchfallen beim Eintauchen in die kühlen Luftschichten.

b) Aufschwimmen auf der kalten Luftschicht.

c) Ballon beginnt zu steigen.

d) Plötzliche Änderung der Fahrt.

64. Wie wird eine Luftsäule bezeichnet, bei der sich der Druck pro 80 m Höhenunterschied um 1% ändert?

a) Instabil
b) Stabil
c) Homogen
d) Inhomogen

65. Bei einer Überflugkontrolle werden 8 NM in 16 min zurückgelegt. Wie lange dauert voraussichtlich eine Reststrecke von 12 NM?

a) 14 min
b) 32 min
c) 39 min
d) 24 min

66. Ein Freiballon und ein Luftschiff (Airship) nähern sich. Wer muss wem ausweichen?

a) Der Freiballon weicht aus.
b) Beide weichen nach rechts aus.
c) Das Luftfahrzeug im Steigflug hat Vorrang.
d) Das Luftschiff muss dem Freiballon ausweichen.

67. Welche Höhe zeigt ein Höhenmesser an, wenn das QNH eingestellt ist?

a) Die Höhe bezogen auf den Luftdruck am Referenzflugplatz
b) Die Höhe bezogen auf die Druckfläche 1.013,25 hPa
c) Die Höhe bezogen auf die höchste Erhebung im Umkreis von 10 km
d) Die Höhe bezogen auf den mittleren Meeresspiegel

68. Gegeben sind: TC: 179°; WCA: -12°; VAR: 004°E; DEV: +002°. Welche Werte haben MH und MC?

a) MH: 167°. MC: 161°.
b) MH: 167°. MC: 175°.
c) MH: 163°. MC: 175°.
d) MH: 163°. MC: 161°.

Besuchen Sie quizvds.it und laden Sie die Apps für iPhone, iPad und Android herunter! Quizvds.it

69. In welcher Situation ist ein Druckausgleich zwischen dem Mittelohr und der Umgebung nicht möglich?

a) Bei vollständig geschlossenen Fenstern

b) Bei einem flachen und langsamen Steigflug

c) Die Eustachische Röhre ist blockiert

d) Die Atmung erfolgt nur durch den Mund

70. Wie wird die Richtungsangabe "12 Uhr" im Sprechfunkverkehr korrekt übermittelt?

a) Eins Zwo

b) Eins Zwo Hundert

c) Zwölf Uhr

d) Eins Zwo Uhr

Prüfungssimulation

BPL Gasballon Theorieprüfung auf Deutsch - Kommunikation

Quizvds.it

Antwortschema

Vergleichen Sie Ihre Antworten mit der folgenden Tabelle und notieren Sie Ihre Punktzahl!

01: **B**	02: **A**	03: **C**	04: **B**
05: **B**	06: **A**	07: **D**	08: **A**
09: **D**	10: **D**	11: **D**	12: **A**
13: **B**	14: **A**	15: **B**	16: **B**
17: **C**	18: **A**	19: **B**	20: **B**
21: **A**	22: **B**	23: **B**	24: **B**
25: **B**	26: **B**	27: **D**	28: **C**
29: **B**	30: **A**	31: **C**	32: **D**
33: **A**	34: **D**	35: **B**	36: **A**
37: **D**	38: **C**	39: **A**	40: **C**
41: **A**	42: **D**	43: **B**	44: **C**
45: **C**	46: **D**	47: **A**	48: **B**
49: **D**	50: **D**	51: **C**	52: **C**
53: **A**	54: **B**	55: **A**	56: **A**
57: **A**	58: **C**	59: **C**	60: **D**
61: **B**	62: **C**	63: **B**	64: **C**
65: **D**	66: **D**	67: **D**	68: **C**
69: **C**	70: **C**		

Besuchen Sie quizvds.it und laden Sie die Apps für iPhone, iPad und Android herunter! Quizvds.it

Prüfungssimulation

BPL Gasballon Theorieprüfung auf Deutsch - Kommunikation

Quizvds.it

Antwortformular

Verwenden Sie dieses Formular, um Ihre Antworten zu markieren

01:	02:	03:	04:
05:	06:	07:	08:
09:	10:	11:	12:
13:	14:	15:	16:
17:	18:	19:	20:
21:	22:	23:	24:
25:	26:	27:	28:
29:	30:	31:	32:
33:	34:	35:	36:
37:	38:	39:	40:
41:	42:	43:	44:
45:	46:	47:	48:
49:	50:	51:	52:
53:	54:	55:	56:
57:	58:	59:	60:
61:	62:	63:	64:
65:	66:	67:	68:
69:	70:		

Besuchen Sie quizvds.it und laden Sie die Apps für iPhone, iPad und Android herunter! Quizvds.it